

Diesel-Verteufelung: Krieg gegen das eigene Volk Diesel: Die Lückenmedien im Glashaus (3)

geschrieben von Chris Frey | 19. September 2017

Fred F. Mueller

Deutschlands politische und mediale Eliten blasen zum Krieg gegen das angeblich klima- und gesundheitsgefährdende Automobil. Da man damit nahezu das ganze Volk trifft, von den knapp 1 Mio. Beschäftigten der Branche über zahllose Mitarbeiter bei Zulieferern und Werkstätten bis zu den rund 45 Mio. Autobesitzern, greift man zur Salami-Taktik. Deshalb wird zurzeit der Diesel-PKW als angeblich gesundheitsschädlicher Schmutzfink in die Ecke gestellt. Er soll die Luft in den Städten verpesten und jedes Jahr zigtausende Tote verursachen. ARD und ZDF verhalten sich wie Staatsmedien und nehmen kritische Stimmen mit einem sogenannten „Faktenfinder“ aufs Korn [FAKT]. Ganz vorne dabei: Andrej Reisin vom NDR und Wolfgang Wichmann von tagesschau.de. Doch wie gut hält deren „Faktenfinder“ einem Faktencheck stand?

Kleine Energierückschau 2016, oder: Was ist Zappelstrom

geschrieben von Chris Frey | 19. September 2017

Helmut Kuntz

Das Jahr 2017 ist zwar auch bald wieder zu Ende. Es soll aber nicht davon abhalten, informativ eine kleine Rückschau zu den Neuen Energien zu bringen und dafür die Daten vom Jahr 2016 zu verwenden.

Nachdem der EEG-Ausbau inzwischen eine Größenordnung erreicht hat, welcher seine Probleme deutlich erkennen lässt, sind zur „Würzung“ Fach-Analysen aus der Politik angehängt.

Ist die arktische Eisbedeckung halb

voll oder halb leer?

geschrieben von Chris Frey | 19. September 2017

Helmut Kuntz

Die Hälfte des Septembers ist vorbei und damit der Zeitpunkt erreicht, an dem das Arktische Meereis typisch sein Minimum erreicht. Für das Klima gilt dieser Zeitpunkt als ganz wichtiges Ereignis, da sich damit entscheidet, ob unser Globus weiter Richtung „schlimmem“ Klimawandel tendiert, oder in das gute, vorindustrielle Wetter „zurückkehrt“. Nicht zu vergessen, soll es ja auch dafür verantwortlich sein, ob die Eisbären weiter (über-)leben können [1].

Reiche Länder hinsichtlich Extremwetter belastbarer

geschrieben von Chris Frey | 19. September 2017

H. Sterling Burnett, Heartland Institute

Seit dem Jahr 1900 ist die Anzahl von Todesopfern durch Naturkatastrophen, darunter Überschwemmungen, Hurrikane, Erdbeben und Tornados, dramatisch gesunken, sogar angesichts des Umstandes, dass das Auftreten derartiger Ereignisse heutzutage viel besser erfasst wird durch umfassendere Nachrichten-Übermittlung, verbesserte Telekommunikation und Technologien zum Verfolgen dieser Ereignisse und der Globalisierung internationaler Hilfen. Selbst mit dem Anstieg der globalen Bevölkerung von unter 2 Milliarden Menschen im Jahre 1900 auf nunmehr 7,4 Milliarden Menschen ist die Anzahl der durch Extremwetter und andere Naturkatastrophen ums Leben gekommenen Menschen seit den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts um 93% bis 98% zurückgegangen, wobei Naturkatastrophen im Jahre 2008 nur für einen Anteil von 0,06% an der globalen Sterblichkeit verantwortlich sind.

Diesel-Verteufelung: Krieg gegen das eigene Volk – Diesel: Die Lücken-

medien im Glashaus (2)

geschrieben von Chris Frey | 19. September 2017

Fred F. Mueller

Deutschlands politische und mediale Eliten blasen zum Krieg gegen das angeblich klima- und gesundheitsgefährdende Automobil. Da man damit nahezu das ganze Volk trifft, von den knapp 1 Mio. Beschäftigten der Branche über zahllose Mitarbeiter bei Zulieferern und Werkstätten bis zu den rund 45 Mio. Autobesitzern, greift man zur Salamtaktik. Deshalb wird zurzeit der Diesel-PKW als angeblich gesundheitsschädlicher Schmutzfink in die Ecke gestellt. Er soll die Luft in den Städten verpesten und jedes Jahr zigtausende Tote verursachen. ARD und ZDF verhalten sich wie Staatsmedien und nehmen kritische Stimmen mit einem sogenannten „Faktenfinder“ aufs Korn [FAKT]. Ganz vorne dabei: Andrej Reisin vom NDR und Wolfgang Wichmann von tagesschau.de. Doch wie gut hält deren „Faktenfinder“ einem Faktencheck stand?